



Theatergeschichte online
Das Burgtheater in der Österreichischen Mediathek

Digitalisierung und Langzeitarchivierung

Aufgabe der Österreichischen Mediathek ist es nicht nur, Töne und Videos zu archivieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, sondern auch, diese dauerhaft für die Nachwelt zu erhalten. Audiovisuelle Medien sind generell nicht unbegrenzt haltbar – Digitalisierung stellt eine bewährte Möglichkeit dar, diese Aufnahmen zu sichern. Die Österreichische Mediathek digitalisiert deshalb seit 2001 die am meisten gefährdeten Bestände des Archivs, um diese für die Zukunft zu bewahren.

Digitalisierung

Die Sammlung Burgtheater beinhaltet Aufnahmen auf verschiedenen analogen und digitalen Trägerformaten. Die Mitschnitte wurden ab den 1950er Jahren auf Tonband, ab den 1990er Jahren auf Digital Audio Tapes (DAT) und seit ca. zehn Jahren als Digitalfiles gespeichert. Vereinzelt sind auch Aufnahmen auf Videoträgern (VHS, Hi8) vorhanden. Die Aufnahmen der Sammlung werden mittels spezieller Computerprogramme, die den komplexen Arbeitsablauf teilweise automatisieren, digitalisiert (Digitalisierungsstationen von NOA-Audio). Während der Umwandlung der analogen Tonsignale sowie der digitalen DAT-Aufnahmen in hochauflösende Audio-Dateien (BWF, 96 kHz / 24 bit bei analog-Aufnahmen bzw. BWF, 48kHz / 16 bit bei DAT-Aufnahmen) wird das Signal automatisch nach verschiedenen Parametern analysiert. Dabei entstandene „Analysekurven“ helfen den Tontechniker/innen, ihre Aufmerksamkeit bei der Überprüfung auf die kritischen Stellen zu konzentrieren. Zusätzlich werden automatisch mp3-Dateien als Hörkopie generiert.

Langzeitarchivierung

Die analogen Träger werden in den Archivräumen der Österreichischen Mediathek bei kontrollierten klimatischen Bedingungen sicher aufbewahrt. Die wav- und mp3-Dateien werden in einem internen Massenspeichersystem abgelegt und mehrfach gesichert. Somit können spätere Migrationen auf zukünftige Träger und/oder Formate verlustfrei und einfach durchgeführt werden.

Die mp3-Dateien stehen im Besucherbetrieb der Österreichischen Mediathek sowie auf www.oesterreich-am-wort.at nach persönlicher Freischaltung für wissenschaftliche Recherchen zur Verfügung.

Kontakt Digitalisierung

stefan.kaltseis@mediathek.at

Tel.: + 43 1 597 36 69 – 7132

[http://www.mediathek.at/ueber die_mediathek/digitalisierung](http://www.mediathek.at/ueber_die_mediathek/digitalisierung)